

Editorial:

## Cloud, hybrid oder klassisch?

Ein neuer Hype: Die Cloud kommt, alles andere geht! Doch wenn ich zurückschaue, sehe ich, dass inzwischen vieles gekommen, aber fast nichts gegangen ist. Das heisst: Es gibt immer mehr Optionen. IT aus der Steckdose? Office, Server und viele andere Applikationen als einen Service beziehen? Oder doch lieber ein Mix von eigenem Server und Software als Service? So oder so, wir sind gerüstet! Neben klassischen Server-Client-Architekturen und Cloud-Produkten bieten wir auch den kompletten Service für Ihre ganze ICT an. Unser Rechenzentrum steht bereit, die ersten Kunden-Server sind migriert.

Das Allerwichtigste ist jedoch, dass wir über die Kompetenz verfügen, jeden einzelnen Fall individuell beurteilen und dem Kunden klar sagen zu können, was für ihn das Beste ist – das klassische, das Cloud- oder das Hybrid-Modell. Und dies nicht aus der Sicht des Cloud-Betreibers, sondern aus der Sicht unseres Kunden.

Wir sind immer auf Ihrer Seite!

[philipp.koch@firstframe.net](mailto:philipp.koch@firstframe.net)



Philipp Koch,  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung,  
Senior ICT Security  
Consultant.



Trend: Microsoft Office 365

## Unabhängig von Ort und Gerät

**Mit Office 365 bietet Microsoft auch kleineren Firmen und Selbstständigen die Möglichkeit, von fast überall her professionelle IT-Tools zu nutzen und die Produktivität zu erhöhen, ohne selbst eine kostenintensive IT-Infrastruktur unterhalten zu müssen.**

Office 365 stellt vertraute Tools von Microsoft Office für die produktive Zusammenarbeit über eine leistungsstarke Cloud bereit. So können alle Berechtigten ganz einfach auf E-Mails, Webkonferenzen, Dokumente und Kalender zugreifen – nahezu unabhängig von Ort und Gerät.

### Matchentscheidende Flexibilität

Diese Flexibilität ist im heutigen wettbewerbsorientierten globalen Markt matchentscheidend und erst noch kostengünstig zu haben. Gehostete Dienste helfen, ein Unternehmenssystem effizient zu verwalten und zu warten und damit die IT-Abteilung zu entlasten. Die Microsoft Cloud Services erleichtern es, vertraute Microsoft-Produkte als flexible Dienste zu nutzen und zügig bereitzustellen. Die angebotenen Onlinedienste beinhalten folgende Funktionen und Vorteile:

### Exchange Online

Exchange Online ermöglicht jederzeit Zugriff auf E-Mails, Kalender und Kontakte von praktisch überall her – über Desktops, Laptops und mobile Geräte – sowie Unterstützung beim Schutz vor Viren und Spam.

### SharePoint Online

Basierend auf Microsoft SharePoint Server bietet SharePoint Online umfangreiche Möglichkeiten, im Team flexibel und effizient zusammenzuarbeiten, Dokumente, Kontakte, Kalender und Aufgaben gemeinsam zu nutzen, Unternehmensressourcen zu finden, Intranetseiten zu durchsuchen und Inhalte sowie Arbeitsabläufe zu verwalten.

### Lync Online

Microsoft Lync Online ist ein cloudbasierter Kommunikationsdienst der nächsten Generation, der neuartige Verbindungen zwischen Personen schafft. Lync Online verändert die Interaktion mit Kollegen, Kunden und Partnern von der heutigen eher zufällig zustande kommenden Kommunikation in einen stärker zusammenarbeitsorientierten, die Aufmerksamkeit bindenden und effektiven Prozess.

### Web Apps

Mit Microsoft Office Web Apps können Microsoft Office-Dokumente im Internet angezeigt, freigegeben und bearbeitet werden. Jens Bartöck, Senior Application Engineer, erklärt:

«Sie können Ihre Microsoft Word-, Microsoft Excel-, Microsoft PowerPoint- und Microsoft OneNote-Dokumente praktisch mit jedem Gerät mit Internetverbindung online anzeigen und einfache Bearbeitungsaufgaben ausführen. Stellen Sie Ihre Dateien anderen Benutzern zur Verfügung und bearbeiten Sie die Dokumente gleichzeitig in Echtzeit.»

### Office Professional Plus

Office Professional Plus ist bei ausgewählten Microsoft Office 365-Paketen verfügbar und bietet Office flexibel im Abonnement. So kann stets die aktuellste Version von Office Professional Plus genutzt werden.

### Massgeschneiderte Pakete und Preise

Egal, ob für ein junges oder für ein bereits etabliertes Unternehmen, für eine kleine Firma oder für einen multinationalen Konzern: Office 365 bietet das passende Paket für alle Anforderungen. Je nach Paket kann zwischen monatlichen Abrechnungen oder Jahresverträgen gewählt werden.

### 99,9 Prozent Verfügbarkeit

Microsoft bietet ein Kenntnis- und Erfahrungsniveau, das sich aus einer höchst erfolgreichen Geschichte von Unternehmensdiensten wie etwa Office Live Meeting und Exchange Hosted Services entwickelt hat. Microsoft Cloud Services garantieren 99,9 Prozent Verfügbarkeit und beinhalten eine finanziell gesicherte Servicelevel-Vereinbarung.

### Potenzial besser ausschöpfen

Jens Bartöck ist vom hohen Nutzen für die Kunden überzeugt: «Die first frame networkers und Microsoft können die Tools und Ressourcen liefern, mit denen alle ihr jeweiliges Potenzial voll ausschöpfen können.» Aus diesem Grund empfiehlt er: «Informieren Sie sich bei uns, wie Sie Microsoft Cloud Services am besten nutzen können. Sie werden von den leistungsstarken Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten profitieren – schnell, einfach und ohne die Vorkosten einer Bereitstellung vor Ort.» ■

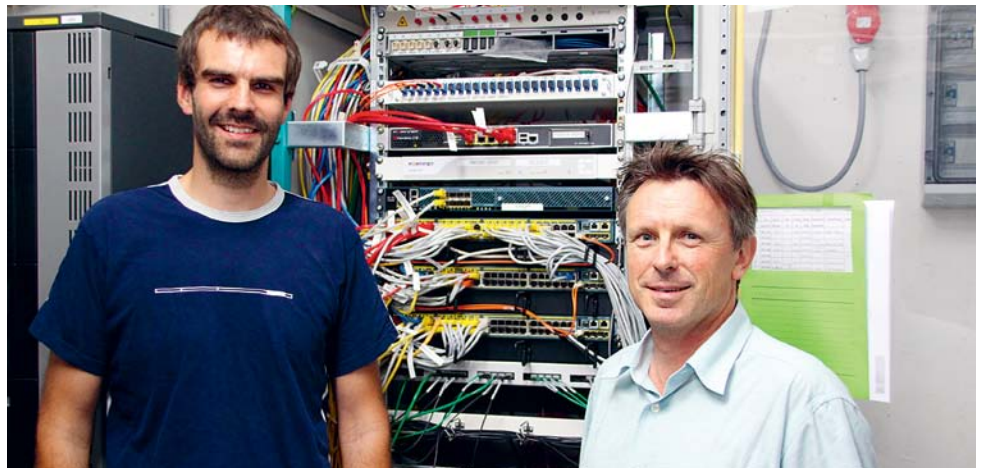
Hier geht's zum Demo-Video: [www.firstframe.net](http://www.firstframe.net) (Banner auf der Hauptseite)



Referenz: Hawa AG, Mettmenstetten

## Hoch verfügbares Netzwerk

**Die Hawa AG, ein erfolgreiches Familienunternehmen, setzt auf ein neues Netzwerk, das viel Leistung und eine hohe Verfügbarkeit bietet. Konzeption, Konfiguration und Installation erfolgten durch first frame.**



Gianni Belotti, Leiter Informatik, Hawa AG (rechts), und Daniel Gut, System Engineer, first frame networkers ag.

Die Hawa AG, Mettmenstetten, entwickelt, produziert und verkauft Beschlagssysteme für die Bereiche Glas-/Metallbau, Holzbau, Schiebeläden und Möbel. Im Zuge einer Erweiterung auf ein zusätzliches Gebäude und aufgrund der gewachsenen und etwas in die Jahre gekommenen Infrastruktur mit Switches und WLAN von verschiedenen Herstellern entschied sich Hawa zu einer Erneuerung der aktiven Netzwerkkomponenten. Gianni Belotti, Leiter Informatik bei der Hawa AG, erklärt die Zielsetzungen so: «Wir wollten erreichen, dass die heute gängigen Übertragungsraten überall in unserem Unternehmen zur Verfügung stehen, eine hohe Verfügbarkeit im Bereich der kritischen Dienste – automatisiertes Hochregallager, Server, CAD-Systeme – sichergestellt ist und wir unsere Netzwerkinfrastruktur einfacher managen und überwachen können.»

### Professionelle Unterstützung

Die Wahl fiel nach einer Evaluationsphase auf die Lösung von Cisco im Netzwerkbereich und auf Fortinet im Firewallbereich. Konzeption, Konfiguration und Installation wurden von first frame durchgeführt. «Besonders gefallen hat mir bei diesem Projekt die professionelle Unterstützung durch first frame. Speziell erwähnen möchte ich System Engineer Daniel Gut. Er hat sehr flexibel und unkompliziert eine auf unser KMU-Umfeld angepasste Lösung integriert – dies ohne ungeplante Unterbrüche», stellt Gianni Belotti fest und meint: «Heute haben wir ein stabiles Netzwerk, das viel Leistung und eine hohe Verfügbarkeit bietet. Trotz des Ausbaus unseres Unternehmens konnten wir die Anzahl Switches von 40 Stück auf 16 redu-

zieren.» Beispielsweise sind keine separaten Switches für die Steuerung der Produktionsmaschinen oder der Hochregallager mehr nötig.

### Kabellose Freiheit

Auch das Wireless-Netzwerk wurde erneuert. Hawa hat nun viel weniger Aufwand beim Verwalten der Wireless-Infrastruktur und kann Besuchern einen komfortablen Gastzugang zum Internet anbieten. «Zudem können wir durch die einheitliche Lösung von Cisco Maschinensteuerungen und andere Dienste über die gleiche WiFi-Infrastruktur zur Verfügung stellen und mit Notebook, iPhone oder iPad ohne Unterbrüche von einem Raum zum anderen gehen», erläutert Gianni Belotti.

### Neue Lösung kostengünstiger

Ein weiteres Thema war der Ersatz der Firewall durch eine hoch verfügbare, redundante Lösung von Fortinet. «Wir benötigen eine hohe und stabile Verfügbarkeit, damit unsere Aussenstellen problemlos auf unsere Server zugreifen können», sagt Gianni Belotti. Durch die Lösung von Fortinet mit zwei Firewalls in einem redundanten Verbund ist eine hohe Verfügbarkeit des Zugangs für Mitarbeiter unterwegs und für die Aussenstellen vorhanden. «Mit der alten Lösung wäre eine redundante Version viel zu kostenintensiv für uns als KMU», meint der Leiter der Informatik. ■



Neu! Microsoft Lync

## Test bestanden

**Die first frame networkers kommunizieren seit Sommer 2011 mit Microsoft Lync und machen sehr gute Erfahrungen damit.**

Die Anforderungen an die Kommunikation sind bei der first frame networkers ag in den letzten Jahren stark gestiegen, nicht zuletzt wegen des markanten Wachstums. Zudem befinden sich viele Mitarbeiter oft auswärts bei Kunden und verbringen dementsprechend wenig Zeit im Büro. Trotzdem müssen die Erreichbarkeit und die Verständigung untereinander stets gewährleistet sein. Als Lösung hat sich Microsoft Lync angeboten. Nach einer intensiven Testphase stellte first frame im Sommer 2011 voll auf diese revolutionäre Kommunikationsplattform um.

### Wirksamer kommunizieren

«MS Lync hat unser Kommunikationsverhalten verändert und vereinfacht», erzählt Ralph Jenni, Senior System Engineer. «Durch einen einfachen Mausklick ist jederzeit ersichtlich, wie Kollegen, aber auch externe Partner erreichbar sind.» Sei es im Outlook oder im SharePoint, überall dort, wo der Name eines Mitarbeiters steht, ist auch ersichtlich, ob er erreichbar oder beispielsweise in einer Besprechung ist. Mit der Chatfunktion kann man ein langes Hin und Her per E-Mail vermeiden und bekommt schnell eine Antwort auf kurze Fragen. Dadurch können unnötige Kontaktversuche vermieden und Arbeitszeit eingespart werden. All diese Möglichkeiten sind überall verfügbar, sobald ein Internetzugang vorhanden ist. Wenn ein Kollege in China oder in den USA unterwegs ist, bleibt er mit MS Lync auf einfache, gewohnte und komfortable Weise erreichbar, sei es telefonisch oder per Chat – mit nur einem einzigen Mausklick!

### Einfacher konferieren

Durch Desktop-Sharing wird die Zusammenarbeit erleichtert, zum Beispiel wenn mehrere Mitarbeiter eine PowerPoint-Präsentation quasi vor einem einzigen Bildschirm gemeinsam vorbereiten, obwohl sie sich an verschiedenen Orten aufhalten. Zudem bietet Lync die Möglichkeit für Onlinebesprechungen und Videokonferenzen. Mit ein paar Mausklicks im Kalender von Outlook kann man externe und interne Beteiligte einladen, ob die Software vorhanden ist oder nicht. ■



Value: Manpower von first frame

## 50 Profis für Sie!

**Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist angespannt. Es mangelt an Informatikern. Trotzdem konnten die first frame networkers ihr Team sukzessive verstärken, sodass den Kunden jetzt mehr als 50 Mitarbeiter zur Verfügung stehen.**

Die Anwendungen auf dem PC oder Notebook werden immer komfortabler und benutzerfreundlicher. Die Kehrseite der Medaille ist jedoch, dass stets komplexere Systeme im Hintergrund arbeiten, um alle Anforderungen zu erfüllen. Dies führt zu einer stärkeren Spezialisierung in der ICT und zu neuen Herausforderungen für die ICT-Fachleute. Um den gestiegenen Ansprüchen gerecht zu werden, fördert die first frame networkers ag die Weiterbildung jedes einzelnen Mitarbeiters und ergänzt das Team mit neuen Fachleuten oder jungen Informatikern, die sich weiterentwickeln möchten.

### Zusätzliche Bürofläche

«Glücklicherweise konnten wir an der Haldenstrasse 1 im Frühling dieses Jahres zusätzliche Bürofläche mieten, um auch den neuen Mitarbeitern je nach Bedürfnis einen flexiblen oder einen festen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen», sagt Geschäftsleitungsmitglied Markus Bours. Dank der neuen Kommunikationsplattform Microsoft Lync Server 2010 und modernen Arbeitsplatzmodellen stehen für alle Mitarbeiter die gewünschten Arbeitsplätze stets bereit – Stichworte «flex seating», «hot desking», «desk sharing».

### Effizienz durch Kommunikation

«Dank der Präsenzinformation und Chatfunktion von Microsoft Lync wissen wir jederzeit in Sekundenschnelle, ob der gewünschte Networker verfügbar ist. So kommt der Kunde auch bei 50 Mitarbeitern problemlos zur gewünschten Person oder zum erforderlichen Spezialisten», erklärt Markus Bours. «Bereits haben wir mit Microsoft und anderen Partnern einen automatischen Austausch der Präsenzinformationen eingerichtet. In Zukunft wird dies auch mit unseren Kunden möglich sein.» ■

## first frame networkers

Starkes Team, neues Logo: Die first frame networkers bleiben in Bewegung und sorgen mit inzwischen über 50 Mitarbeitenden dafür, dass die ICT der Kunden rund um die Uhr reibungslos läuft. Seit Anfang August ist die Dynamik auch in einem neuen Erscheinungsbild sichtbar.

Persönlich



### Der Quereinsteiger

Antonio Ferriero, System Engineer

#### Kleiner Umweg zum grossen Ziel

Viele Wege führen nach Rom – beziehungsweise nach Baar. Der beste Beweis dafür ist der Werdegang von Antonio Ferriero. Er hat eine Lehre als Automechaniker gemacht und mehrere Jahre auf diesem Beruf gearbeitet, doch so richtig glücklich wurde er nicht damit. Der junge Mann fühlte sich unterfordert und beschloss, sein Hobby, die Informatik, zum Beruf zu machen. Gesagt, getan. Wer Herausforderungen sucht, darf die Anstrengung nicht scheuen. Das war dem angehenden Informatiker klar. Doch der Einsatz hat sich gelohnt. Durch die stetige berufsbegleitende Weiterbildung ist Antonio Ferriero erfolgreich in der IT-Welt gelandet. Seit einem Jahrzehnt ist er nun voll dabei, davon fünf Jahre bei den first frame networkers.

#### Teamplayer – beruflich und privat

«Hier schätze ich das kollegiale Arbeitsklima sehr, die selbstständige Arbeit und das Vertrauen, das uns die Geschäftsleitung entgegenbringt», sagt der engagierte Networker. «Dank der abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeit ist die ständige berufliche und persönliche Weiterentwicklung garantiert.» Einen Aspekt hebt Antonio Ferriero als besonders wertvoll hervor: «Ich fühle mich als Teil eines starken Teams und weiss, dass wir im Notfall füreinander da sind.» Privat interessiert sich der Familienvater für asiatische Kampfsportarten, die er während über 15 Jahren ausgeübt hat. In der Freizeit bewegt er sich gerne mit seiner Frau und seinen beiden Kindern (4 und 2 ½ Jahre alt) in der freien Natur.

[antonio.ferriero@firstframe.net](mailto:antonio.ferriero@firstframe.net)

Q&A: Sie fragen – wir antworten

## Legal oder illegal?

### Ist der Download von Musik, Videos und Software illegal?

Die Rechtslage für das Downloaden von Musik oder Filmen aus dem Internet ist etwas kompliziert. Heute geht die überwiegende Mehrheit der Urheberrechtsexperten davon aus, dass der Konsument gratis Musik oder Filme aus dem Internet herunterladen darf, unabhängig davon, ob es sich um legale Angebote oder um illegale Tauschbörsen handelt. Die Juristen argumentieren, dass es Konsumenten nicht zugemutet werden kann, in der Vielfalt von legalen und illegalen Angeboten zu unterscheiden. In der Regel gilt: Der Download ist legal, der Upload ist verboten. Fremde Musik und Filme dürfen also nicht für jedermann frei zugänglich ins Internet gestellt werden.

### Ist das Bezahlen mit Kreditkarte im Internet sicher?

Das Bezahlen mit der Karte ist für den Onlinekunden der komfortabelste Weg. Vor Missbrauch und Betrug ist er besser geschützt, als viele glauben: Die Kreditkartengesellschaften stehen für Schäden ein. Grundsätzlich empfehlen wir:

- Geben Sie Ihre Kreditkartendaten nur online ein, wenn die Verbindung mit SSL geschützt ist. Wir raten Ihnen, dies nur bei 128-Bit-SSL-Verbindungen zu tun.
- Ist keine SSL-Verbindung mit 128 Bit möglich, schlagen wir Ihnen vor, nur die Bestellung online zu machen und die Kartendaten per Fax oder Telefon an den Händler zu übermitteln. Im Zweifelsfall sollten Sie eine Bestellung unterlassen.
- Beantworten Sie keine Anfragen zu Ihren Kreditkartendaten, die Ihnen während eingehender Telefonate gestellt werden.
- Machen Sie keine Bestellungen mit Kreditkarte von öffentlich zugänglichen Rechnern/Computern aus. Die Daten

gelangen in Zwischenspeicher und könnten vom nächsten Benutzer missbraucht werden.

### Welche Funktion erfüllt die Windows-Taste?

Die Windows-Taste hat verschiedene Funktionen. Die gängigsten Tastenkombinationen:

- **Windows-Taste** > Startmenü öffnen oder schliessen
- **Windows-Taste + D** > Desktop anzeigen
- **Windows-Taste + E** > Arbeitsplatz öffnen
- **Windows-Taste + F** > Datei oder Ordner suchen
- **Windows-Taste + L** > Rechner sperren
- **Windows-Taste + M** > alle Fenster minimieren
- **Windows-Taste + R** > Dialogfeld Ausführen öffnen
- **Windows-Taste + U** > Hilfsprogramm-Manager öffnen
- **Windows-Taste + F1** > Windows-Hilfe anzeigen
- **Windows-Taste + PAUSE** > Dialogfeld Systemeigenschaften anzeigen

### Was ist eigentlich ein Tablet-PC?

Ein Tablet-PC ist ein tragbarer, per Finger bedienbarer Computer, der unter anderem wie ein Notizblock verwendet werden kann. Die Bedienung erfolgt direkt per Finger oder teilweise auch per Stift auf einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Damit kann das Gerät im Stehen und mit nur einer Hand verwendet werden. Ein Tablet-PC stellt eine Erweiterung herkömmlicher Notebooks dar und ist meistens mit spezieller Software zur Handschrifterkennung ausgestattet.

### Wie kann ich meine Kinder im Internet schützen?

In Windows 7 gibt es das Live Family Safety. Dieses Produkt ist kostenlos und bietet einen guten Grundschutz. Es hat folgende Funktionen:

- Schutz vor ungewollten Webseiten
- Schutz im Messenger (Live Messenger)
- Kontrolle der Zeit vor dem PC
- Schutz in Suchmaschinen (Google, Yahoo, Live usw.)

- Kontrolle bei Computerspielen (Altersstufe einstellbar)
- Bildfilterung

Auch die meisten neuen Anti-Viren-Programme haben heute solche Funktionen integriert, sind aber nicht kostenlos. ■

Quellen: Wikipedia, NZZ, SKS (Stiftung für Konsumentenschutz)

Fragen Sie, wir antworten: [q&a@firstframe.net](mailto:q&a@firstframe.net)

### Kurznachrichten

#### Neu im Team

Seit dem 1. Juli 2011 verstärken **Patrizia Nicoletti** (Backoffice) und **Ivan Partonjic** (Junior System Administrator) die first frame networkers. Per 1. August wurde ein weiterer Informatik-Ausbildungsplatz geschaffen und mit **Roman Stocker** besetzt, der eine Zweitausbildung absolviert, nachdem er bereits einen Abschluss als Kaufmann Profil E besitzt. Das ICT-Supportteam hat per 1. August mit **Philipp Anderhub**, per 1. Oktober mit **Andreas Herger** und per 17. Oktober mit **Joel König** Zuwachs erhalten. Auch das Netzwerkteam freut sich über ein neues Mitglied: Am 16. August ist **Flavio Boniforti** (System Engineer) dazugestossen. Zudem konnten per 1. Oktober **Ernst Rocchinotti** (Senior Operation Manager), per 17. Oktober **Oliver Vogel** (System Engineer) und per 1. November **Thomas Koller** (Junior System Administrator) gewonnen werden. Allen neuen first frame networkers ein herzliches Willkommen!

#### Gold!

Hewlett-Packard hat first frame am 1. November 2011 für ein weiteres Jahr Gold als Preferred Partner verliehen. Damit bleibt first frame ein Top-Partner von Hewlett-Packard – erneut auch als HP ServiceOne-Specialist. Als solcher gehört first frame zum auserwählten Kreis der ICT-Unternehmen, die autorisiert sind, Garantiereparaturen an Clients, Servern und Speicherprodukten von HP durchzuführen.

### Impressum

Redaktion: Martin Jung, Philipp Koch, Markus Bours, Jens Bartöck, Ralph Jenni, Ivo Bättig ([firstframe.net](mailto:firstframe.net)); Hans Beat Stadler ([pr-partner.ch](mailto:pr-partner.ch))

Gestaltung: Michel Steiner

Fotografie: Silvio Romano ([firstframe.net](mailto:firstframe.net))

first frame networkers ag

Haldenstrasse 1, 6340 Baar

Telefon 041 768 08 00 / Fax 041 768 08 08

[info@firstframe.net](mailto:info@firstframe.net) / [www.firstframe.net](http://www.firstframe.net)

### Schluss-Strich

